



Herbstvollversammlung des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Augsburg am 24./25. Oktober 2025

Bericht der Vorsitzenden

Die Arbeit des Diözesanrates im Rückblick

Schwerpunkte der Arbeit des Vorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes

Dem **Prozess „Priorisieren, Finanzieren und Profilieren“** galt ein wesentliches Augenmerk der Diözesanratsarbeit.

Das **Ende März** auf der Startseite des Bistums-Intranets veröffentlichte **Leitbild** zum Prozess war nur Mitarbeitenden der Diözese zugänglich. Bischof Bertram hatte dazu ein Grußwort verfasst.

Dieses Leitbild gab aus Sicht des Diözesanrates Anlass zu Kritik, der **im April** in Form eines **Briefes des Geschäftsführenden Vorstandes** an den Bischof und den Generalvikar, also an die Bistumsleitung, sowie an den Leiter der Projektgruppe „Priorisieren und Finanzieren ...“, Dr. Thomas Wienhardt, Ausdruck verliehen wurde.

Folgende Kritikpunkte wurden darin thematisiert:

- Das kurze Leitbild auf der Grundlage des Pastoralgesprächs ist ohne Beteiligung des Diözesanrates entstanden. Der Diözesanrat leistete bisher „nur“ die Arbeit einer Resonanzgruppe.
- Das Leitbild spricht von „Die Kirche von Augsburg ...“ - Ehrenamtliche und Laien kommen jedoch an keiner Stelle im Papier vor.
- Es wird nur auf Haupt- und Nebenamtliche Bezug genommen.
- Das interne Publizieren des Papiers war strategisch nicht ausreichend durchdacht.
- Der Text muss überarbeitet werden.

Der Vorstand unterstrich nach einer intensiven Diskussion (im Mai und Juni) diese Kritikpunkte **in Form eines weiteren Briefes Anfang Juli** an dieselben Adressaten mit folgenden Punkten:

- Das Leitbild wurde dem Diözesanratsvorstand weder von der Bistumsleitung noch von der Leitung der Steuerungsgruppe zur Kenntnis gebracht und auch nicht zugänglich gemacht.
- Transparenz und Informationen werden gefordert, um den Beratungsauftrag als Diözesanrat wahrnehmen zu können.
- Nach der Auflösung der AGs „Budgetierung“ und „Dekanate“ (bisher besetzt mit Sieglinde Hirner und Hildegard Schütz) gibt es keine personellen Berufungen aus den Reihen des Diözesanrates mehr. Bitte um Änderung!
- Die Informationen auf der Frühjahrsvollversammlung enthielten keine erkennbaren Priorisierungskriterien. Daher blieben die Beratungen an Runden Tischen im Allgemeinen.
- Aufklärung, z. B. im Rahmen einer außerordentlichen Vorstandssitzung o.ä., ist wünschenswert.
- Die Bedeutsamkeit von Transparenz und Beteiligung, auch und besonders wegen der anstehenden PGR-Wahlen, wird hervorgehoben.

Zur Reaktion:

Anfang August erläuterte Dr. Wienhardt dem **Geschäftsführenden Vorstand** den Entwicklungsstand des Prozesses und wies auf verschiedene damit verbundene Schwierigkeiten hin.

In einem **Antwortschreiben an den Vorstand Mitte August** betonte Generalvikar Dr. Hacker folgende Punkte:

- Ehrenamt ist und bleibt ein zentrales Anliegen der Diözese Augsburg.
- Dank für den Einsatz des Diözesanrates.
- Bitte um Verständnis für ein „behutsames Vorgehen“ im Prozess „Priorisieren und Finanzieren ...“.
- Beauftragung von Dr. Thomas Wienhardt, mit dem Geschäftsführenden Vorstand und/ oder dem Gesamtvorstand ins Gespräch zu gehen und soweit möglich, zu informieren und miteinander zu sprechen.

Im Rahmen der letzten **Vorstandssitzung am 1. Oktober** informierte Dr. Thomas Wienhardt die Vorstandsmitglieder über den derzeitigen Stand des Prozesses.

Der Vorstand bemängelte dabei im Wesentlichen vier Punkte:

- Bei der Besetzung der Steuerungsgruppe wurden nur Mitglieder der Führungsebene des Bistums und keine Ehrenamtlichen bzw. Laien berücksichtigt. Außerdem sind keine Personen „von außen“ beteiligt.
- Das Ehrenamt wird im Leitbild nicht genannt, obwohl es ohne das Mitwirken ehrenamtlich Engagierter keine lebendigen Pfarreien mehr gibt. Der Vorstand begnügte sich nicht mit im Leitbild „mitgedachten“ Ehrenamtlichen, sondern machte konkrete Formulierungsvorschläge zur Vervollständigung des Leitbildes.
- Beim Thema „Budgetierung“ wird zu wenig kommuniziert. Auch gibt es keine Informationen über das „Wie“ und keinen konkreten Zeitplan.
- Die Kommunikation „nach innen und nach außen“ ist ungenügend und nimmt die Menschen im Bistum nicht mit. Es braucht ein gut durchdachtes Konzept und vor allem mehr Transparenz.

Zwischenzeitlich wurde der Rahmen für die Arbeit der **Steuerungsgruppe um weitere zwei Jahre verlängert.**

Positiv ist zu erwähnen, dass Dr. Wienhardt auch in den Dekanatsräten, z.B. in Günzburg, den Entwicklungsprozess vorgestellt hat. Hier erwarten sich die Vertreter vor Ort vor allem Informationen zum Thema „Budgetieren“. Dazu können momentan allerdings höchstens sehr vage Antworten gegeben werden.

Was die AGs betrifft, sind nach der Beendigung der AGs „Dekanate“ und „Budgetieren“ verschiedene AGs neu ins Leben gerufen worden. Ich wurde zur Mitarbeit in der **AG „Verbände/ Seelsorge in den Generationen“** eingeladen.

Online-Informationsveranstaltung für Vertreter der Dekanatsräte im Diözesanrat

Am 11. September waren Vertreter der Dekanatsräte zu einer Information über ein Fortbildungsvorhaben des Bistums Augsburg eingeladen.

Darum geht es: Immer weniger hauptberufliche Mitarbeiter stehen für die seelsorgliche Arbeit in den Gemeinden zur Verfügung. Die Rolle der Ehrenamtlichen gewinnt deshalb an Bedeutung und rückt besonders im Zusammenspiel mit den Hauptamtlichen in den Fokus.

Im Rahmen einer **Fortbildung mit dem Titel „Die Sehnsucht nach dem Mehr – Gemeinsam Kirche vor Ort gestalten“** im Herbst und Frühjahr 2025/ 2026 sollen die Hauptamtlichen in der Seelsorge für die Tätigkeit, die Bedürfnisse und die besondere Rolle der Ehrenamtlichen sensibilisiert werden.

Dieses Fortbildungsvorhaben wird von den Gemeindeentwicklern auf den Versammlungen der Dekanatsräte vorgestellt werden oder wurde zwischenzeitlich bereits vorgestellt.

Die Dekanatsvertreter im Diözesanrat wurden gebeten, die Vorab-Informationen ihrerseits mit in die Dekanatsratsvollversammlungen zu nehmen. Ziel ist es, die Resonanz der Pfarrgemeinderäte zu den notwendigen Rahmenbedingungen für die Ehrenamtsentwicklung einzuholen und an die Abteilung „Gemeindeentwicklung“ weiterzugeben.

Aus der Arbeit der Sachausschüsse im Diözesanrat

SA Arbeitswelt, Wirtschaft und Soziales:

- Fachgespräche zum Fachkräftemangel und Positionspapier dazu in Vorbereitung

SA Caritas konkret:

- Situation und Perspektiven des Landescaritasverbandes und Einordnung der Herausforderungen aus dem Blickwinkel des Bistums Augsburg

SA Ehe und Familie:

- Wohnungsnot und bezahlbarer Wohnraum für Familien (Wie und wo kann sich Kirche weiterhin engagieren?)
- Sterben in Würde (Gesetzesänderungen, Konsequenzen und ethische Anfragen)

SA Erziehung und Bildung:

- Fachgespräche Zusammenarbeit Kitas und Pfarrgemeinden
- In Fortführung und Konkretisierung des Positionspapiers „Teilhabegerechtigkeit“: Erarbeitung eines Flyers zur Barrierefreiheit in Pfarrgemeinden

SA Europa und Welt:

- Besuch bei „Europaminister“ Eric Beißwenger in München am 30. Mai 2025.

SA Evangelisierung und pastorale Fragen:

- Willkommenskultur in den Pfarrgemeinden und Erarbeitung eines Flyers (Versand geplant mit den Einstiegsmaterialien für neue Pfarrgemeinderäte in 2026)

SA Land und Kommunales:

- keine Sitzung im betreffenden Zeitraum

SA Ökumene und interreligiöser Dialog:

- Gelebte interreligiöse Beziehungen auf Ebene der Pfarrgemeinden: Sammlung von Best-Practice-Beispielen zu Begegnungen von Christen und Muslimen. Planung einer Veranstaltung im Frühjahr 2026.

SA Weltkirche-Mission-Entwicklung-Frieden-Umwelt:

- Ausstellung „99 Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen“ in Schrobenhausen und Dillingen
- Vorbereitung der Informations- und Austauschrunden der aktuellen Herbstvollversammlung

AG Synodalität:

- Synodalität stark machen – Chancen verschiedener Ebenen nutzen
- Ansatzpunkte zur Verbesserung der Arbeitsweise des Diözesanrates

Stellungnahmen und Veröffentlichungen des Diözesanrates

Tod Papst Franziskus – Wahl von Papst Leo XIV.

Wir haben in diesem Jahr am Ostermontag einen großen Papst verloren und nach einem kurzen Konklave einen vielversprechenden neuen Papst bekommen. Aus diesem Grund wurden auf der Seite des Diözesanrates und im Newsletter ein **Nachruf zum Tod von Papst Franziskus** und **Segenswünsche zum Pontifikat von Papst Leo** veröffentlicht.

Bischof Bertram

Bischof Bertram konnte in diesem Jahr gleich mehrere Jubiläen feiern:

- 5 Jahre Bischof von Augsburg am 6. Juni
- 65. Geburtstag am 20. Juli
- 40-jähriges Priesterjubiläum am 10. Oktober

Dazu gratulierte der Geschäftsführende Vorstand persönlich und jeweils mit einer Karte. Näheres ist auf der Diözesanratsseite und im Newsletter nachzulesen.

Frauke Brosius-Gersdorf – Kandidatin für das Bundesverfassungsgericht

Frau Prof. Dr. Brosius-Gersdorf hatte sich bereits im vergangenen Jahr im Rahmen einer Arbeitsgruppe klar für die Abschaffung des § 218 positioniert. Deshalb war ihre Haltung zum **Thema „Lebensschutz“** hinlänglich bekannt. Aus diesem Grund erschien ihre **Kandidatur als Bundesverfassungsrichterin im Juli 2025 problematisch.**

Zumindest von Seiten des Diözesanrates handelte es sich bei **meinem Appell an 208 Abgeordnete der C-Parteien im Bundestag Anfang Juli** keineswegs um eine gesteuerte Kampagne gegen diese Kandidatin, sondern um die natürliche Reaktion, für den Schutz des menschlichen Lebens einzutreten. Informationen zu den teils sehr ausführlichen Antworten der Abgeordneten können Sie bei der Geschäftsstelle erfragen.

Am 7. August zog Prof. Dr. Brosius-Gersdorf ihre Kandidatur zurück.

Am 25. September wurde Dr. Sigrid Emmenegger, die neue Kandidatin der SPD, neben Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold und Prof. Dr. Günter Spinner zu Bundesverfassungsrichtern gewählt.

Flyer und Newsletter

- Geplante Veröffentlichung des Flyers „Einladende Gemeinden“ des SA Evangelisierung und pastorale Fragen (wie bereits erwähnt)
- Newsletter des Diözesanrates monatlich (Ausnahme: Doppelausgabe Juli/August)

Aus dem Landeskomitee der Katholiken in Bayern

In einer Stellungnahme vom 1. April 2025 fordert das Landeskomitee auf allen Ebenen eine klare Priorität für den Ausbau und die Qualitätssicherung der frühkindlichen Bildung.

Die **Neuwahl** des Landeskomitees **für die nächsten vier Jahre fand am 5. April 2025** statt. Neuer Vorsitzender ist der Diözesanratsvorsitzende des Bistums Eichstätt, Christian Gärtner, der nun eine Doppelfunktion innehat. Stellvertretende Vorsitzende sind Katharina Vogt, Sylvia Wallner-Moosreiner und Dr. Michael Wolf.

Am 10. Juli 2025 bedauerte Gärtner in einer Stellungnahme die Verabschiedung des neuen Ladenschlussgesetzes durch den Bayerischen Landtag, welches den 24/7-Betrieb von Kleinstsupermärkten mit bis zu 150 qm Verkaufsfläche erlaubt. Er betont: „Zwar mag die Absicht, die Grund- und Nahversorgung

insbesondere im ländlichen Raum zu stärken nachvollziehbar sein – doch der Preis, den dafür Beschäftigte und die Gesellschaft zahlen, ist hoch.“ Das Landeskomitee appelliert daher an die Kommunen, von ihrem Recht Gebrauch zu machen und im Sinne des Schutzes des arbeitsfreien Sonntags lokale Einschränkungen zu beschließen.

Zur Publikation „Gemeinde creativ“:

Die Themen der nächsten Ausgaben sind

11/2025 Pfarrgemeinderat (Rückblick auf die vergangene Wahlperiode)

01/2026 Stadt und Land

03/2026 Pflege

05/2026 Neuer Pfarrgemeinderat

Beiträge und Projekte aus den Pfarrgemeinden können gerne aufgenommen werden. Den Kontakt zum Redaktionsteam können Sie über die Diözesanratsgeschäftsstelle aufnehmen.

Vorschau: Die Frühjahrsvollversammlung des Landeskomitees vom **24. bis 25. April 2026** im Haus Sankt Ulrich in Augsburg ist eine Jubiläumsveranstaltung: **75 Jahre Landeskomitee** der Katholiken in Bayern!

Aus dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken

Die **Vollversammlung des ZdK fand vom 22. bis 24. Mai 2025 in Paderborn** statt. Für den Diözesanrat Augsburg waren Hildegard Schütz und Erich Mutter mit dabei.

Das ZdK würdigte in einem Podium mit Umweltministerin a. D. Dr. Barbara Hendricks die **Enzyklika „Laudato si“** von Papst Franziskus zum 10. Jahrestag (24. Mai 2015). An die neue Bundesregierung hatte das ZdK bereits im Januar 2025 politische Erwartungen gerichtet und darin „eine gemeinwohlorientierte Wirtschaftspolitik“ im Kontext des Schutzes der Naturgüter Klima, Luft, Boden, Wasser und Artenvielfalt gefordert sowie für eine unbürokratische Umsetzung der EU-Lieferkettenrichtlinie geworben.

Bekräftigt wurde außerdem der **Anspruch auf politisches Mitgestalten**. „Als ZdK stehen wir dafür, dass die Kirchen sich einmischen und Gesellschaft mitgestalten. Das gilt vor allem dann, wenn die Rechte und die Würde des Menschen tangiert sind.“ (Präsidentin Irme Stetter-Karp)

Beschluss: Der **105. Deutsche Katholikentag 2028 wird vom 24. bis 28. Mai in Paderborn** stattfinden.

Zur **Herbstvollversammlung des ZdK vom 27. bis 29. November** stehen folgende Punkte an: Die Wahlen der Präsidentin bzw. des Präsidenten, der

Vizepräsidentin bzw. des Vizepräsidenten, der vier Sprecherinnen bzw. Sprecher und der Mitglieder im Hauptausschuss und in der Gemeinsamen Konferenz.

Im thematischen Teil geht es um „**Reform mit Rückgrat – Warum der Sozialstaat seine christlichen Wurzeln braucht**“.

Wahlen: Pfarrgemeinderatswahl am 1. März 2026

Kommunalwahlen in Bayern am 8. März 2026

Betriebsratswahlen in Deutschland vom 1. März bis 31. Mai 2026

Pfarrgemeinderatswahl

Das **Motto** „**Gemeinsam gestalten gefällt mir**“ macht deutlich, dass Kirche vor Ort davon lebt, dass sich Menschen gemeinsam engagieren, gemeinsam Ideen entwickeln und sich für ihre Kirche und die Menschen in ihrer Kirche einsetzen.

Werben wir um neue PGR-Mitglieder damit, dass jede und jeder seine persönlichen Talente einbringen kann, dass jeder gebraucht wird, ohne vereinnahmt zu werden, und dass gemeinsames Wirken in der Pfarrgemeinde Freude macht und Sinn gibt.

Deshalb: Helfen Sie bei der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten, kandidieren Sie selber und gehen Sie zur Wahl, so dass die Kandidatinnen und Kandidaten auch eine Legitimation erfahren!

Zum Ablauf:

Die **bayernweite Kampagne** zur Wahl startete am 17. Juni 2025. Sie wurde von den sieben bayerischen Diözesanräten mit Unterstützung des Landeskomitees entwickelt. Erstmals steht dabei die **neue Wort-Bild-Marke** „Gemeinsam gestalten gefällt mir“ für ehrenamtliche Verantwortung und Mitbestimmung. Sie soll **auch über die Wahl** hinaus künftig für die Arbeit der Pfarrgemeinderäte als Wiedererkennungszeichen Verwendung finden.

Die **Materialien zur Wahl** mit Erläuterungen und Zeitplan wurden im Juli 2025 durch die Geschäftsstelle des Diözesanrates an alle PGR-Vorsitzenden verschickt. Zeitgleich erhielten die Pfarrämter ein Schreiben von Generalvikar Dr. Hacker.

Der Diözesanrat bietet **digitale Info-Veranstaltungen** zur Vorbereitung auf die Wahl an. Die Termine sind Mittwoch, der **29. Oktober** und Dienstag, der **18. November**. Der Zugangslink wurden allen PGR-Vorsitzenden mitgeteilt. Wer

darüber hinaus einen Link benötigt, wendet sich an die Geschäftsstelle des Diözesanrates.

Diese bearbeitet und beantwortet Fragen rund um die Wahl, die Satzung und die Wahlordnung.

Die Informationen zur Wahl sind bisher auf der **Diözesanrats-Webseite** unter dem Reiter „Wahlen Pfarrgemeinderäte“ zusammengestellt (mit Download). Dort finden sich auch die Erläuterungen zum Motto, das Grußwort der Vorsitzenden und ein Gottesdienstvorschlag mit Gebet für die Verabschiedung und den Neubeginn.

Damit alle Informationen übersichtlich angeordnet und leichter zu finden sind, wird es **bald eine eigens gestaltete Webseite „Pfarrgemeinderatswahl“** geben. Das **Banner** zum Anklicken wird oben **auf der Bistums-Startseite** erscheinen.

Zur Unterstützung vor Ort vor und nach der PGR-Wahl stehen Mitglieder des Teams der Gemeinde- und Organisationsberatung zur Verfügung.

Kommunalwahlen

Bereits eine Woche nach den PGR-Wahlen finden in den bayerischen Gemeinden Kommunalwahlen statt.

Nehmen Sie auch hier Ihr aktives und passives Wahlrecht wahr, gestalten Sie so die Lebensumstände gemäß den christlichen Grundsätzen in Ihren Kommunen mit.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die **Bildungsangebote unserer Verbände:**

Zum Beispiel Kolping Augsburg:

- Online-Veranstaltung für an der Kandidatur Interessierte am 13. November 2025 in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung
- Vortragsangebote „Kommunalwahl konkret“
- Spiel „Demokratopoly“ zur Durchführung eines Abends mit dem Kennenlernen von Kandidatinnen und Kandidaten und deren Positionen

Betriebsratswahlen

Unserem Weltauftrag entspricht es, dass wir uns als Laien in Betriebsräten zum Wohle der Mitarbeitenden engagieren.

Nähere Informationen erhalten Sie dazu über die **Kontaktstellen der Betriebsseelsorge** im Bistum Augsburg.

Der weltweite Synodale Prozess und die Umsetzungsphase im Bistum Augsburg

Einen knappen Monat nach der Frühjahrsvollversammlung des Diözesanrates verstarb Papst Franziskus am Ostermontag, dem 21. April 2025. Seit dem 8. Mai 2025 übt der neue Papst Leo XIV. den Dienst des Petrusamtes aus. Der weltweite **Synodale Prozess wird** unter seinem Pontifikat **fortgesetzt**.

Ein Fahrplan zum weiteren Vorgehen wurde am 7. Juli 2025 durch das Weltsynoden-Sekretariat in Rom veröffentlicht. Der Text steht unter der Überschrift „**Skizzen für die Umsetzungsphase der Synode 2025-2028**“ und sieht die Einsetzung Synodaler Teams in allen Diözesen der Weltkirche vor. Im Dokument heißt es im Kapitel 2.2: „Der Zuständigkeitsbereich der Synodalen Teams überschneidet sich nicht mit dem der partizipativen Gremien, um Synergien zu schaffen.“

Bischof Dr. Bertram Meier kündigte im Juli die Einsetzung eines Synodalen Teams für das Bistum Augsburg an. In der **Pressemitteilung vom 22. Oktober** wird der Bischof folgendermaßen zitiert:

„Die römischen Vorgaben, an die wir uns zu halten haben, sind sehr konkret. Weil ich selbst bei den Sessionen der Weltsynode sehr gute Erfahrungen gemacht habe, möchte ich, dass der synodale Prozess weiterhin Chefsache bleibt. Hinsichtlich der Zusammensetzung des Synodalteams ist mir wichtig, dass dabei die Vielfalt, die unser Bistum kennzeichnet, zum Tragen kommt.“

Folgende **vierzehn haupt- und ehrenamtlichen Personen** werden genannt (in alphabetischer Reihenfolge):

1. Karin Alletsee, Referentin des Diözesanrates
2. Claudia Chmiel, Gemeindereferentin mit Einsatzbereichen in Pfarrei und KDFB
3. Dr. Rainer Florie, Regens im Priesterseminar
4. Dr. Christian Hartl, Bischöflicher Beauftragter für geistliches Leben, Direktor des Exerzitenhauses St. Paulus, Leitershofen
5. Alexander Lechner, Diözesanratsvorsitzender des BDKJ, Mitglied im Diözesanrat
6. PRin Angelika Maucher, Leiterin der Hauptabteilung II in der Diözese Augsburg
7. Pater Joshy Palakunnel OPraem, stv. Dekan und leitender Pfarrer

8. Prof.in Dr. Gerda Riedl, Leiterin der Hauptabteilung VI in der Diözese Augsburg
9. Hildegard Schütz, Vorsitzende des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Augsburg
10. Prof. Dr. em. Franz Sedlmeier, Bibeltheologe
11. Sr. Agata Skupinska, Kanonistin, Säkularinstitut der Cruzadas de Santa Maria Dießen
12. Pfarrer Bernhard Waltner, leitender Pfarrer, Mitglied in der nationalen Priestervertretung
13. Sr. Dr. M. Theresia Wittemann OSF, Persönliche Referentin des Bischofs
14. Vertreter der griech.-orthodoxen Kirche als Beobachter:
15. Georgios Vlantis M. Th., Ökumenereferat

Dr. Christian Hartl repräsentiert das Augsburger Synodalteam beim **Austauschtreffen vom 24. bis 26. Oktober in Rom** – also zeitgleich zu unserer Diözesanratsvollversammlung.

Im November wird das Synodalteam seine **konstituierende Sitzung** haben.

Alle Informationen und Texte werden weiterhin auf der Bistumshomepage unter dem Banner „News und Infos zum Synodalen Prozess der Weltkirche“ eingestellt.

Das Heilige Jahr 2025 geht zu Ende

Das Heilige Jahr 2025 „Pilger der Hoffnung“, wird mit der Schließung der Heiligen Pforte im Petersdom am 6. Januar 2026 beendet werden.

Katholikentagsbeteiligung 2026

Der 104. Deutsche Katholikentag wird vom **13. bis 17. Mai 2026 in Würzburg** stattfinden. **„Hab Mut, steh auf!“ lautet das Motto.** Es ist der Heilung des blinden Bettlers Bartimäus bei Jericho im Markusevangelium (Mk 10,49) entnommen.

Bistum und Diözesanrat planen wieder einen **gemeinsamen Standauftritt.** Unter der Federführung des Leiters der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Medien im Bistum Augsburg, Ulrich Bobinger, hat sich eine Vorbereitungsgruppe bereits mehrmals getroffen. Für den Diözesanrat nehmen daran Sieglinde Hirner, Susanne Kofend und Karin Alletsee teil. Weitere

Informationen zur Umsetzung und Beteiligung von Haupt- und Ehrenamtlichen bei der Standbetreuung erfolgen im Frühjahr 2026.

Im **AK Sozialraumorientierung** ist Susanne Kofend für den Diözesanrat Augsburg im Katho-Tag-Vorbereitungsteam. Neben anderen Projekten sollen aus dem Bistum Augsburg die Projekte „Kirche und Kommune“ der PG Pfaffenhausen und „Der Brotbackofen als sozialer Treffpunkt im Ort“ der Pfarrgemeinde Minderoffingen vorgestellt werden.

Deutsche Bischofskonferenz

Die DBK hat im Juli **Einschnitte bei der Finanzierung kirchlicher Projekte** angekündigt. Demnach sollen in den kommenden zwei Jahren rund acht Millionen Euro gespart werden. Es betrifft Empfänger, die über den Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) Gelder erhalten.

Blick in Politik und Gesellschaft

Themen, die einer Positionierung und Stellungnahme bedürfen:

- Verpflichtendes soziales Jahr für Rentner? Aus meiner Sicht – keinesfalls! Dies würde genau die Generation betreffen, die noch Wehrdienst bzw. Zivildienst geleistet hat.
- Aktivrente
- Wehrpflicht? - Keinesfalls per Losverfahren!
- Rentenreform: Verweis auf den Vorschlag des Sachausschusses Arbeitswelt, Wirtschaft und Soziales

Dank

Von Herzen danke ich allen Mitgliedern des Diözesanrates für ihr großes Engagement in der Vollversammlung, in den Sachausschüssen und in der Arbeitsgruppe,
den Mitgliedern des Vorstandes für alle beratende Unterstützung,
meinen Stellvertretern im Geschäftsführenden Vorstand, Frau Sieglinde Hirner und Herrn Martin Gregori, für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit,
Herrn Generalvikar Msgr. Dr. Wolfgang Hacker als Bischöflichem Beauftragten für den Diözesanrat für das gute Miteinander, die klugen Ratschläge und die enge Verbindung zur Bistumsleitung,
der Geschäftsführerin, Frau Susanne Kofend, für das souveräne Führen der Geschäftsstelle und die perfekte Organisation der gesamten Abläufe,

der theologischen Referentin, Frau Karin Alletsee, für die fundierte theologische Unterstützung, für das monatliche Erstellen des Newsletters und für vieles mehr.

Mein besonderer Dank gilt darüber hinaus dem Sekretariat mit Frau Malgorzata Brandmair, Frau Sandra Mollenhauer und Herrn Oliver Lang für ihr sorgfältiges Tun und für ihre stets freundliche und zuvorkommende Art.

Ein herzliches Vergelt's Gott Ihnen allen!

24. Oktober 2025

A handwritten signature in black ink, reading "H. Schütz". The signature is written in a cursive style with a large initial 'H'.

Hildegard Schütz
Diözesanratsvorsitzende